

Montag, 23. November 2009
[OSTSEE-ZEITUNG.DE](http://www.ostsee-zeitung.de)

/OZ/LOKAL/RUE vom 06.11.2008 00:00

Schmiede für IT-Spezialisten

Reinhard Wendlandt hat aus dem Pädagogium Putbus eine Schmiede für Software-Spezialisten gemacht. Dafür wurde er nun geehrt.

Kasnevitz/Putbus

„Unternehmen für die Region“ ist eine deutschlandweite Initiative für gesellschaftliche Verantwortung, und die Firma EDV Service Garz GmbH (ESG) ist aktiv dabei — als einziges Unternehmen aus Vorpommern.

Diese Initiative ist Teil des Programms „Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen der Bertelsmann Stiftung“, macht erfolgreiche Projekte und gute Beispiele u. a. in der Bildung, Integration und im Umweltschutz sichtbar und fördert gezielt neue Kooperationen. In der diesjährigen Abschlusspublikation wird die Rügener Firma ESG für ihr Engagement geehrt. Diese Firma setzt sich ein für die Nutzung des Königlichen Pädagogiums in Putbus als Ausbildungsstätte im Informatikbereich (OZ berichtete) und für den Aufbau des IT-Circus, der nicht mit zirkensischen Darbietungen glänzt, sondern mit einer gelungenen Verbindung von Bildung, Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft an historischer Stätte überzeugt. Der Circus zu Putbus, ein kreisrundes Gebäudeensemble mit Häusern im klassizistischen Stil. Er ist gleichsam Symbol für die „Runde Sache“, die Dr. Ing. Reinhard Wendlandt mit seinen Partnern verfolgt.

„Was ihr da macht, ist ganz schön heiß. Aber wenn es was wird, ist es genau das, was wir brauchen“, hatte Herbert Knüppel, der Bürgermeister von Ralswiek, Wendlandt mit auf den Weg gegeben, als er mit der Wiederbelebung des Pädagogiums begann, jener Einrichtung, die nach dem Zweiten Weltkrieg Lehrerbildungsinstitut wurde, an dem auch seine Mutter eingeschrieben war.

Und aus dem Haus ist das geworden, was gebraucht wird, um die Worte von Herbert Knüppel aufzunehmen. Im September 2008 konnten am IT College 80 neue Auszubildende an der höheren Berufsfachschule begrüßt werden, der bisher stärkste Jahrgang.

Den symbolischen Grundstein dafür hatte die Rügener Firma EDV Service Garz schon vor Jahren gelegt, nachdem sie sich über die Inselgrenzen hinaus einen Namen gemacht hatte. 1991 gründete Reinhard Wendlandt ESG als Zweimann-Firma. In einer Baracke in Garz, in den Räumen eines Getränkelagers. Unter der Leitung des ehemaligen Ingenieurs für Messtechnik spezialisierte sich das immer größer werdende Team auf Software-Entwicklung, Hardware-Service und Webdesign.

1999 dann der Durchbruch mit einem Programm, das Computerdaten automatisch von einem System auf ein anderes überspielen kann, ohne dass Programmierer sich die Finger blutig schreiben müssen. Dafür gab es im Jahr 2000 einen Preis von der Kreditanstalt für Wiederaufbau und eine Präsentation auf der EXPO.

In Malaysia, Amerika, Südafrika und in Europa sowieso läuft dieses Rügenprodukt auf den Rechnern bedeutender Firmen. Reinhard Wendlandt winkt bescheiden ab. Er ist kein Mann großer Worte, hält sich lieber im Hintergrund. „Er macht keine Wellen, trumpft dann aber immer wieder mit neuen Ideen auf, die das Unternehmen voranbringen“, sagt Karen Petzold vom IT-College. Aus diesem Grunde habe sie ihn 2004 als Mutmacher der Nation vorgeschlagen. „Auch, weil wir ihn alle menschlich schätzen.“ In diesem Wettbewerb wurden Mittelständler gesucht, die durch ihren Lebenslauf, mit ihren Visionen und Unternehmungen anderen Mut machten. Wendlandt ist so einer.

ESG hat gegenwärtig 30 Mitarbeiter, dazu kommen weitere 50 in anderen Abteilungen.

Mithilfe vieler Partner hat er aus dem Königlichen Pädagogium eine Bildungseinrichtung für Software-Spezialisten gemacht. 250 Arbeitsplätze sollen am Putbusser Circus einmal entstehen.

HOLGER VONBERG

Dieser Beitrag wurde bisher 2 mal aufgerufen - zuletzt am 23.11.2009 um 15:12.